

Süddeutsche Auktion Maedi-unverdächtiger Schafe: Qualität stark gefragt und gut bezahlt

Am Samstag, dem 12. August hatten die Schafzuchtverbände aus Baden-Württemberg und Bayern zur gemeinsamen Auktion von maedi-unverdächtigen Zuchttieren eingeladen. Zum zweiten Mal fand diese Auktion in den Hallen des Gestütshofes Sankt Johann in Baden-Württemberg statt, der zum Haupt- und Landgestüt Marbach gehört. Die Chefin des Gestüts, Landoberstallmeisterin Dr. von Velsen-Zerweck, überreichte auch persönlich die Ehrenpreise an die erfolgreichen Züchter.

Die Fleischschafe wurden von den Preisrichtern Dr. Christian Mendel, Zuchtleiter in Bayern, Siegbert Lamparter und Johann Trinkl, beide Fleischschafzüchter aus Baden-Württemberg bzw. Bayern, bewertet.

Als bestes Tier der Rasse Texel rangierten die Preisrichter den Bock mit der Katalognummer 3 aus der Zucht von Martin Zankl aus Buchbach in Bayern. Er zeichnet sich durch seine hervorragende Bemuskelung und harmonische äußere Erscheinung aus und stand auch an der Spitze der Altersklasse 1. Den Reservesieger dieser Rasse stellte Peter Bittl aus Olching in Bayern mit der Katalognummer 18. Der gut bemuskelte und sehr harmonische Bock stand bereits in der Altersklasse 2 an erster Stelle. Der Ia-Bock der Klasse 3 (Katalognummer 17) stammte wie der Rassesieger aus dem Stall Zankl. Peter Bittl stellte mit der Katalognummer 20 das beste weibliche Texel-Schaf. Außerdem vertreten waren die baden-württembergischen Texel-Zuchten Siegbert Lamparter, Sankt Johann, Eugen Orth, Sachsenheim-Hohenhaslach und Ulrich Zeller, Geislingen/Steige.

Bei der Rasse Dorper erklärten die Richter die Katalognummer 25 aus der Zucht der Schäferei Lang aus Sondelfingen in Baden-Württemberg, zum Siegerbock. Seine muskulöse Statur und seine harmonische und korrekte äußere Erscheinung wurden mit 9 und 8 bewertet. Damit hatte er bereits in der Altersklasse 1 den ersten Platz errungen. In der Altersklasse 2 ging der Sieg an die Katalognummer 27 aus der Zucht Lang. Auch der erste Platz bei den weiblichen Tieren ging mit der Katalognummer 29 an den Stall Lang. Dieses muskulöse und sehr korrekte Tier wurde auch zum Reservesieger der Rasse erklärt. Dem Wettbewerb bei dieser Rasse hatte sich auch Hubert Kieninger aus Aalen gestellt.

Bei den Milchschaafen wählten die Richter Günther Fischer, Rosenheim, und Franz Fuchs, Neuler – beide aktive Milchschafzüchter aus Bayern bzw. Baden-Württemberg - sowie Dr. Hansjörg Wenzler, Zuchtleiter in Baden-Württemberg, das Schaf mit der Katalognummer 47 aus der Zucht von Franz Fuchs zum Sieger. Sie entstammt der W-Linie und zeichnet sich neben einer sehr guten Mutterleistung durch großen Rahmen und Korrektheit aus. Die Richter belohnten dies mit jeweils 8 Punkten in der Bemuskelung und der äußeren Erscheinung. Sie stand auch bei den weiblichen Tieren vorn. Bei der älteren Klasse der Böcke stand mit Katalognummer 34 ein Tier mit guter Wollqualität und korrekter äußerer Erscheinung vorne, das von Günther Fischer gezüchtet wurde. Die jüngere Klasse der Böcke wurde von der Zucht Fischer mit dem harmonischen Bock mit Katalognummer 43 angeführt.

Unter den zahlreichen Zuschauern war in diesem Jahr das Interesse an Burenziegen besonders groß. Deshalb konnte Versteigerer Karl Ederle Böcke aus der Schäferei Lang zu rekordverdächtigen Preis von 4.200 €, 2.200 € und 1.600 € zuschlagen. Auch bei der Rasse Texel wurde ein ansehnliches Preisniveau erreicht. Bei den Milchschafern konzentrierte sich die Nachfrage eher auf weibliche Tiere. Mit guten Preisen und weit angereistem Publikum – Kunden aus Österreich und Norddeutschland kauften ein – konnte die Süddeutsche Auktion für Maedi-unverdächtige Schafe ihre Stellung festigen.

Die **nächste Schafbockauktion** in Baden-Württemberg findet am **Samstag, 16. September 2017 in Herrenberg** statt. Angemeldet sind 3 Weißkopf-, 2 Texel- 19 Suffolk-, 24 Ile de France-, 5 Schwarzkopf-, 2 Fuchsschaf-, 2 Heidschnucken- und 26 Merinolandschafböcke. Der Katalog steht im Internet unter www.schaf-bw.de

Tabelle 1: Prämierung der besten Fleischschafböcke und -jungschafe

Prämierung	Kat.-Nr.	Züchter
Texel-Böcke Altersklasse 1		
I a + Sieger	3	Martin Zankl, Buchbach
Texel-Böcke Altersklasse 2		
I a + Res.Sieger	18	Peter Bittl, Olching
Texel-Böcke Altersklasse 3		
I a	17	Martin Zankl, Buchbach
Texel-Jungschafe Altersklasse 4		
I a	20	Peter Bittl, Olching
Dorper-Böcke Altersklasse 1		
I a + Sieger	25	Schäferei Lang, Sondelfingen
Dorper-Böcke Altersklasse 2		
I a	27	Schäferei Lang, Sondelfingen
Dorper-Jungschafe Altersklasse 3		
I a	29	Schäferei Lang, Sondelfingen

Tabelle 2: Prämierung der besten Milchschaafböcke und -jungschafe

Prämierung	Kat.-Nr.	Züchter
Jungböcke Altersklasse 1		
I a	34	Günther Fischer, Rosenheim
Jungböcke Altersklasse 2		
I a	43	Günther Fischer, Rosenheim
Jungschafe Altersklasse 3		
I a + Sieger	47	Franz Fuchs, Neuler

Tabelle 3: Preisspiegel Fleischschafe

Rasse	Verkauft	Durchschnitt
Texel-Böcke	11	482 €
Texel-Schafe	4	181 €
Dorper-Böcke	4	2.094 €
Dorper-Schafe	3	683 €

Tabelle 4: Preisspiegel Ostfriesische Milchschafe

	Verkauft	Durchschnitt
Böcke	4	400 €
Schafe	3	260 €